



# Pfarrbrief

der St. Pauler Stiftspfarrverband

St. Paul

St. Martin

Pustritz

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG!

SEPTEMBER 2016

## Erntedank 2016

*Gott, wir danken dir  
für die Früchte dieser Erde!*

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre<sup>®</sup>  
gibt!

**Herzliche Einladung zu den Erntedankfesten:**  
Stiftspfarr St. Paul, Sonntag, 11. Sept. 2016, 10.00 Uhr  
Stiftspfarr St. Martin, Sonntag, 25. Sept. 2016, 9.30 Uhr  
Stiftspfarr Pustritz, Sonntag, 2. Okt. 2016, 10.00 Uhr

## Liebe Pfarrbevölkerung unserer Stiftspfarrten!



„Wie sagt man?“  
– Ich erinnere mich an diese Frage, die ich als Kind oft genug hörte, wenn ich um etwas bat und dafür etwas

erhielt. Fehlende Bezeugung von Dankbarkeit war in meiner Kindheit – das ist natürlich schon etwas länger her – ein schwerer Verstoß gegen die üblichen und gängigen Benimmregeln.

Aber echte Dankbarkeit ist mehr als eine Konvention, echte Dankbarkeit ist eine Lebenshaltung. Natürlich kann und soll man junge Menschen dazu anhalten sich die Haltung der Dankbarkeit anzueignen, aber letztlich ist Dankbarkeit ein Geschenk.

Das alljährliche Erntedankfest in unseren Pfarreien ist die große Einladung, der Dankbarkeit immer wieder Raum zu geben in unserem alltäglichen Leben und sie nicht außer Acht zu lassen.

Ich lade Euch alle ganz herzlich ein zur Mitfeier der Erntedankfeste: in St. Paul am Sonntag, 11. September um 10.00 Uhr, in St. Georgen am Sonntag, den 18. September um 10.00 Uhr am Festplatz, in St. Martin am Sonntag, dem 25. September um 9.30 Uhr und am Sonntag, den 2. Oktober um 10.00 Uhr in Pustritz. Allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beitragen, ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Herzlichen Gruß

*Dekan P. Siegfried Statmann OSB*

**„Du Gott, hast uns so geschaffen,  
dass wir mit Leib und Seele  
von dieser Erde sind.  
Bewahr uns in der Gnade.  
Treue gib uns zu deiner Schöpfung.  
Und lehre uns begeistert  
Und dankbar einzusehen,  
dass alles gut ist –  
es ist alles dein Werk.“**

*Huub Oosterhuis*

## Liebe Pfarrangehörige der Stiftspfarre St. Paul,

mein Name ist Jakob Marinus Moku und ich bereite mich derzeit mit elf weiteren Männern aus ganz Kärnten (darunter auch Fr. Nikolaus Reiter OSB) auf die Weihe zum Ständigen Diakon vor.



Ich bin verheiratet und Vater zweier Töchter (vier und zwei Jahre alt). Seit 2009 arbeite ich als Regionaljugendleiter der Katholischen Jugend im Lavanttal und Leiter des Katholischen Jugendzentrums Avalon in Wolfsberg.

Diese vielseitige Tätigkeit bringt mich auf vielfältige Art mit Jugendlichen aus dem ganzen Tal und darüber hinaus in Kontakt; durch Jugendgebete, Reisen, gemeinsames Theaterspiel, Sozialaktionen, unsere „Mocktailbars“ bei den Firmungen im Tal oder durch den offenen Betrieb im Kath. Jugendzentrum.

In meiner Freizeit bewegt mich derzeit hauptsächlich die Chormusik (MGV und Gem. Chor „Heimatklang“ Bach, Kirchenchor Bach), ich bin aber auch stolzes Mitglied der FF Bach und des PGRs meiner Heimatpfarre Neuhaus/Suha.

Da das Stift St. Paul, vor allem die wundervolle Stiftskirche, für mich seit jeher ein ganz besonderer spiritueller Anziehungspunkt ist, habe ich mich nun dazu entschlossen, einen Teil meiner Ausbildung zum Diakon in dieser Pfarre und unter Anleitung von Stiftspfarrer P. Mag. Siegfried Statmann OSB zu verbringen. Ich danke P. Siegfried an dieser Stelle herzlich für die Bereitschaft, mich auf diesem Weg zu begleiten.

Ich freue mich bereits auf viele Begegnungen und bitte um Ihr Gebet für unseren Ausbildungskreis,

*Ihr*

*Jakob M. Moku, BEd*



*Impressum:*

Pfarrblatt der St. Pauler Stiftspfarrten  
9470 St. Paul, Hauptstraße 1  
E-Mail: [stiftspfarre@stift-stpaul.at](mailto:stiftspfarre@stift-stpaul.at)  
Homepage: [www.stiftspfarre-stpaul.at](http://www.stiftspfarre-stpaul.at)  
Tel.: 04357 2019 54, Fax: 2019 58

Unsere Diözese: [www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)

Fotos: PGR Kunibert Perchtold, Maria Wright und Christoph Münzer

Verantwortlich f. d. Redaktion: Dekan Mag. P. Siegfried Statmann OSB und Stiftskaplan Mag. P. Petrus Tschreppitsch OSB.

**Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:**

Molnar Nikoletta  
 Molnar Gabriella  
 Dohr Kate Ilane  
 Dreier Valentina Sandra  
 Schaller Leon  
 Schratzer Lorenz  
 Schrammel Laura Tamara  
 Dornegger Jolina  
 Erlmoser Constantin Dominikus  
 Rutrecht Fabienne Marleen  
 Stocker Vanessa  
 Bachlechner Theodor  
 Jörl Leonhard  
 Bürger Maximilian Thomas  
 Reiter Magdalena Theresia  
 Streußnig Mia Sophie  
 Wischer Jakob  
 Kugi Emilia  
 Maier Lena Christin  
 Pucher Johanna Margarete  
 Moll Jakob Martin  
 Drescher Mathilda  
 Schaller Noah  
 Staudacher Samuel  
 Janko Anna

*Taufe Jörl*

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*

*Taufe Spendel**Taufe Beer***Das Ja-Wort gaben sich:**

Spendel Dominikus Andreas & Mitterhuber Tanja  
 Zernig Michael & Nunez Gonzalez  
 Tatschl Arnold Franz & Loibnegger Nicole  
 Taudes Alexander Pilz Caroline  
 DI Roschen Hans-Jörg & Roschen-Ninaus Karin Maria  
 Dr. DI Schulter Samuel BSc & MSc Schulter Elena  
 Krusch Markus & Woltsche Manuela  
 Kreuzer Joachim Valentin & Grün Christina  
 Klautzer Michael & Umschaden Beatrice  
 Schlatte-Schatte Harald & Jufkin Annika  
 Stampfer Gernot Arno & Bainschab Marina Sabine  
 Dr. Kubelka Gerhard & Toth Helena



*Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*

**Herzliche Einladung zum Erntedank- und Pfarrfest**

„Wer der Dankbarkeit in seinem Leben Raum gibt,  
 dem wächst viel Kraft und Segen zu!“

Wir freuen uns, wenn Ihr unsere Einladung annehmt und mit uns mitfeiert!

**Sonntag, 11. September 2016**

- 9.45 Uhr Sammeln vor dem Stiftspfarramt (bei Schönwetter)  
 Festzug zur Stiftskirche  
 10.00 Uhr Festzug zur Stiftskirche und Erntedankfestgottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im Stiftshof vor der Stiftskirche

Wir bitten Euch die Sachspenden für den Glückshafen bis Freitag, 9.9. ins Stiftspfarramt zu bringen; wir bitten auch heuer wieder um Kuchen- und Tortenspenden für unseren Glückshafen zugunsten caritativer Projekte in der Stiftspfarr. Die Mehlspeisen können am Samstag nachmittags bzw. am Sonntag vor der Messe abgegeben werden.

Wie schon in den Jahren zuvor können Gaben für das Erntedankfest auch an folgenden Stellen abgegeben werden:

- Familie Gobold, Rabensteingreuth
- Familie Wutscher vulgo Haitzer, Unterrainz
- Familie Guntschnig sen. vulgo Golli, Loschental
- Familie Thonhauser vulgo Koch, Allersdorf
- Familie Schlatte-Schatte vulgo Thomasbauer, Hundsdorf
- Familie Anna Weinberger, St. Margarethen

Wir danken schon jetzt allen, die uns bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Festes helfen und uns tatkräftig unterstützen. Wir hoffen auch auf eine große Beteiligung der Pfarrbevölkerung!

**In die ewige Heimat wurden abberufen:**

Töffel Johann	Pucher Katharina
Kunauer Wiltrude Anna	Matzi Ernst Thomas
Roscher Johann	Wetschnig Maria
Primus Romana	Lernbaß Maria Luzia
Findenig Juliana	Haller Herbert
Kienzl Charlotte	



*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*



Hochzeit Krusch



Hochzeit Schlatter-Schatte



Kirchweihfest mit Altbischof Ludwig Schwarz – 1. Mai



Kultursommer Eröffnung



Kultursommer 2016



Go  
das  
die P  
gi



Erstkommunionfeiern 22. Mai und 15. August



Firmung – Christi Himmelfahrt – 5. Mai



Speisensegnung 2016 Mühlviertel



Gruppenfoto Sizilien – April 2016



Sommerfest im Pflegeheim – Juli 2016



Kräutersegnung



EU-Leaderprojekt zum Thema Pilgern

ut,  
s es  
farre\*  
bt!



Syrische Osterspeisenzubereitung



Weinbergkirchtag



Kreuzsegnung Soboth -  
Familie Leitinger, Stiftsforst



Liturgiekreisausflug nach Maria Elend



Pokemonspieler im Stiftsbereich



Bio-Veranstaltung mit Fr. Nikolaus



Imkerfest – 15. August



Asylantenhilfe bei Straßensanierung

## Termine Stiftspfarr St. Paul

- So, 11.9., 10.00 Uhr Erntedankfest, 9.45 Uhr Sammeln vor dem Stiftspfarramt (bei Schönwetter) Festzug zur Stiftskirche; 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Stiftskirche
- Mi, 14.9., 17.00 Uhr Kreuzerhöhung, Gottesdienst am Kalvarienberg St. Paul
- Fr, 23. - So, 25.9. Pilgern von Admont nach Seckau 
- Mi, 28.9., 19.00 Uhr „Mit dem Gotteslob durch den Tag“ Morgenlob u. Abendlob feiern; mit Mag. Klaus Einspieler und Christoph Mühlthaler, Sommerrefektorium St. Paul
- Do, 29.9., 9.00 Uhr Fest der Erzengel; Wallfahrt der Pfarre Maria Rojach auf den Josefsberg St. Paul
- Sa, 8.10., 8.00 Uhr Pilgern entlang der Drau von Lavamünd nach Sveti Kriz 
- Sa, 8.10., 15.00 Uhr Wallfahrt um geistl. Berufungen auf den Josefsberg
- Sa, 15.10., 8.00 Uhr Eucharistiefeier Deutsche Weinbergkirche St. Paul
- So, 16.10., 15.00 Uhr Lobsinget mit verschiedenen Kirchenchören, Stiftskirche St. Paul
- Fr, 21. - So, 23.10. Grenzenlos Pilgern auf dem Benedikt- und Slomsekweg 
- So, 23.10., 10.00 Uhr Hl. Messe mit der Alt-Lav. Trachtenkapelle St. Paul; Stiftskirche St. Paul
- Mo, 24.10., 19.30 Uhr Konzert „Chor der Engel“, Stiftskirche St. Paul
- Di, 1.11., 10.00 Uhr Allerheiligenfest, Eucharistiefeier Stiftskirche  
14.00 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung Friedhof St. Paul  
19.30 Uhr Konzert „Musica Sacra“, Stiftskirche St. Paul
- Mi, 2.11., 8.00 Uhr Allerseelen, Eucharistiefeier Erhardikirche und anschl. Gräbersegnung
- Sa, 5.11., 15.00 Uhr Wallfahrt um geistl. Berufungen auf den Josefsberg
- So, 6.11., 15.00 Uhr Info-Treff zur Pilgerreise nach Portugal 2017, Sommerrefektorium St. Paul
- Sa, 12.11., 8.00 Uhr Eucharistiefeier Deutsche Weinbergkirche St. Paul
- Mo, 21.11., 19.30 Uhr Eucharistiefeier Johannesbergkirche
- Sa, 26.11., 14.30 Uhr Pfarradvent Stiftskirche 
- So, 27.11., 1. Adventsonntag, Sternpilgern im Advent
- Sa, 3.12., 15.00 Uhr Wallfahrt um geistl. Berufungen auf den Josefsberg

(Auskunft und Infos zu den Festmessen und Veranstaltungen erhalten Sie im Pfarramt St. Paul)

## WIR DANKEN...

- Dem Arbeitskreis Josefsberg für alle Mithilfe und Mitsorge um die Filialkirche
- Herrn Gerhard Suetter, für den unermüdlchen, gediegenen und ehrenamtlichen Einsatz beim „St. Pauler Kultursommer“
- Dem Obmann des Pilgervereines „Benedikt-be-WEGt“, Mag. Ernst Leitner, und allen Mitarbeitern für die vielen Pilgerinitiativen in diesem Jahr 2016
- Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Pfarrgemeinderates der Stiftspfarr, für alle bemühten Unterstützungen und konkreten Hilfen bei diversen pfarrlichen Festen und Anlässen
- Den Lobisser-Trachtenfrauen für das Binden und Aus-teilen der Kräutersträußchen am großen Frauentag

## Herbst Kultur St. Paul



24.10.2016 | Chor der Engel  
Frauenchor Capella Novosibirsk  
Eduard Kutrowatz | Klavier  
Edgar Unterkirchner | Saxophon

1.11.2016 | Musica Sacra   
Stiftschor St. Paul, Birgit Stöckler | Sopran  
Florian Widmann | Bariton, Ltg. Michael Schadler

Beginn 19:30 Uhr | Eintritt jeweils € 15,- | Kartenvorverkauf:  
Pfarramt St. Paul, 04357/201954 und Buch Kunst San Damiano

## EINLADUNG zu den nächsten MONATSWALLFAHRTEN auf den JOSEFSBERG

Samstag, 3. September 2016, 14.30 Uhr  
Samstag, 8. Oktober 2016, 14.30 Uhr  
Samstag, 5. November 2016, 14.30 Uhr  
Samstag, 3. Dezember 2016, 14.30 Uhr

## FIRMANMELDUNG für 2017 – für alle Stiftspfarrn

Schüler der 4. Klasse der Neuen Mittelschule bzw. des Gymnasiums mögen sich im Stiftspfarramt St. Paul persönlich melden – Anmeldeschluss ist der 10. Oktober! ( 04357 2019 54 oder stiftspfarr@stift-stpaul.at )

„Dankbarkeit ist die Erfahrung der Geschöpflichkeit.  
Dankbarkeit ist ein Geschenk der Gnade.  
Dankbarkeit ist die Kraft der Versöhnung.“

(Uwe Wolf)



## Liebe Pfarrgemeinde von St. Martin im Granitztal!

Seit der letzten Ausgabe unseres Pfarrblattes hat sich in unserer Pfarre wieder eine Menge getan – Grund genug, um all jenen Menschen Dank zu sagen, die mitdenken, mithelfen und einfach da sind – an Ort und Stelle.

Voll Dankbarkeit blicke ich zurück auf unsere Erstkommunion am 15. Mai 2016 – ein großer Tag für unsere

Pfarre, welcher auch besonders gefeiert wurde. Ich danke an dieser Stelle Frau Direktor Veronika Holzfeind mit ihrem Lehrerkollegium der VS Granitztal für die gute Zusammenarbeit und freue mich jetzt schon auf weitere gemeinsame Feste und Anlässe.

Auch die Maiandacht am Windischen Weinberg, die wir dieses Jahr am 29. Mai 2016 hielten, war etwas Besonderes, auf das wir dankend zurückblicken. Gesänglich umrahmt wurde diese Feierstunde von der Kleingruppe der Singgemeinschaft Ettendorf, die in schöner Art und Weise Marienlieder zum Besten gab, begleitet von stimmungsvollen Texten, die einzelne Lektoren vortrugen. Herzlichen Dank!

Am 10. Juli 2016 feierten wir Kirchtag am Windischen Weinberg – unsere Musikkapelle Granitztal umrahmte dankenswerterweise diese Messfeier mit dem anschließenden Umgang mit feierlichen Klängen. Viele Menschen folgten der Einladung auf den Weinberg, so dass auch das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz kam. Dank auch hierbei besonders den beiden Messnerfamilien Haag und Kostmann für die stets verlässliche Vorbereitung dieses großen Kirchtages.

Und wenn wir schon beim Kirchtag und beim Danken sind, dann darf ich voll Freude und Dankbarkeit auf unser heuriges Jakobifest zurückblicken – Danke an alle, die diesen Festtag unserer Pfarre von St. Martin im Granitztal mitgestaltet haben, ob in der Vorbereitung oder am Tage selbst; viele helfende Hände sind Jahr für Jahr für dieses Fest notwendig und immer wieder dürfen wir auf diese Hilfeleistungen vieler Menschen zurückgreifen – und man sieht: Jakobi ist immer wieder ein Anziehungspunkt für Menschen aus nah und fern, die gerne mitfeiern und sich mitfreuen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen!

Mit Volldampf geht's nun voraus, blickend auf die nächsten großen Feste unseres Jahreskreises: Am 25. September feiern wir um 9.30 Uhr in St. Martin im Granitztal unser Erntedankfest und danken Gott für sein segensreiches Wirken an uns und all die Ernte, die wir einbringen dürfen. Ich freue mich schon jetzt, gemeinsam mit unserer Landjugend diesen besonderen Tag feierlich zu begehen und euch alle begrüßen zu dürfen.

Ein weiterer wichtiger Tag in unserem Pfarrleben ist der Anbetungstag am 22. Oktober – ein Tag des Gebetes für unsere Pfarrgemeinde, um Schutz und Segen für unser Leben, unser Tun und Wirken. Wir beginnen an diesem Tag um 18 Uhr mit einer gemeinsamen Anbetung, 18.30 Uhr Rosenkranz und schließen um 19 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Sehr herzlich lade ich dazu ein!

Und hinweisen möchte ich noch auf Allerheiligen und Allerseelen – zwei Tage, die besonders unseren lieben Verstorbenen gewidmet sind und die Jahr für Jahr viele Menschen aus nah und fern anziehen. Es sind Tage, an denen wir dank-

bar zurückblicken auf Momente, die wir mit unseren Verstorbenen gemeinsam erleben durften und Tage des Gebetes für sie.

**ACHTUNG – am Allerheiligentag, 1. November, sind die beiden Gottesdienste um 9 Uhr und um 13 Uhr (ich bitte darum, dass der Nachmittagstermin, der ja nun eine Stunde vorher ist, all jenen weitergesagt werde, die dieses Pfarrblatt nicht erhalten und die über diese veränderte Zeit nichts erfahren können).**

Der Allerseeleentag wird mit einem Gottesdienst um 9 Uhr gefeiert. Ich wünsche uns allen Gottes Segen und Heil für unsere gemeinsame Arbeit in der Pfarre und bitte weiterhin um ein reges und kreatives Mitarbeiten. Euer Kaplan,

*P. Petrus Tschreppitsch OSB*

### In die ewige Heimat wurden abberufen:

Schober Johann  
Brand Gerlinde  
Primus Hermann sen.



Klade Maria  
Bauer Hubert  
Urak Herta

*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

### Das Ja-Wort gaben sich:

Bitesnich Mario & Weinberger Margareta  
Hasenbichler Andreas & Sorger Cornelia  
Loibnegger Stefan und Veidl Katharina  
Swoboda Alexander & Hinteregger Martina



*Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*

### Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:

Weinberger Leon Günther  
Raffer Paul  
Pichler Paul  
Mostögl Cataleya  
Greimel Sonny Florian  
Lackner Sophie

Brunner Miriam Nadine  
Schauer Valentin  
Trettenbrein Leonhard



*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*



*Taufe Sophie Lackner*



*Taufe Miriam Nadine Brunner*



Taufe Leonhard Berthold Trettenbrein



Taufe Paul Pichler



Pumpensegnung der FF-Granitztal



Erstkommunion



Fronleichnam



Fronleichnam



Kirchtag am Windischen Weinberg



Jakobi-Sonntag



Ministrantenwandertag



Jakobi-Sonntag



Friedhofsverschönerung



## Liebe Pfarrbevölkerung von Pustritz!

Dankbar dürfen wir auch in der Pfarre Pustritz auf besondere Ereignisse zurückblicken und es ist durchaus angebracht allen Dank zu sagen, die mithalfen, damit diese Feste gelingen konnten und so auch in guter Erinnerung bleiben.

Ich denke da zunächst an das schöne und gelungene Erstkommunionfest, dann das Patroziniumsfest mit der anschließenden Begegnung und Agape und schließlich das erst kurz zurückliegende traditionelle Kräuterfest im Vorfeld des großen Frauentages.

Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, im Zuge des alljährlichen Wartungsdienstes der Firma Schauer&Sachs – auch eine Fernsteuerung für die Glocken zu installieren und wie es sich bereits gezeigt hat, bewährt sich diese Investition bestens.

Besonders einladen möchte ich für das ERNTEDANKFEST, am Sonntag, den 2. Oktober 2016 um 10.00 Uhr.

Ich freue mich, wenn wir dieses Fest mit vielen von Euch feiern können!

Gottes Segen erbitte ich für Euch alle und verbleibe mit lieben Grüßen Euer Seelsorger

*P. Siegfried Stattmann OSB*

*PS: Sozusagen als Belohnung für ihre treuen Dienste luden wir die Pustritzer Ministranten zur Teilnahme am Ministrantenferienlager und wir freuen uns, dass sie unsere Einladung annahmen und es ihnen auch Spaß machte!*

### Nächste wichtige Termine:

**ERNTE-DANKFEST, Sonntag, 2. 10.2016, 10.00 Uhr**  
**ALLERHEILIGEN, Dienstag, 1. 11. 2016, 14.30 Uhr,**  
**Hl. Messe mit Gräberbesprechung**  
**ALLERSEELEN, Mittwoch, 2. 11. 2016, 19.00 Uhr**



Taufe Viktor Karl Berger



Fernsteuerung Glocken



Kirche Pustritz



Ferienlager 2016



Kräuterfest



### Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:

Stroißnig Sarah  
 Bierbaumer Jocelin  
 Berger Viktor Karl



*Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!*

### Das Ja-Wort gaben sich:

Lipnik Bernhard & Pausch Jaqueline  
 Rebernik Mathias & Rebernik Elisabeth



*Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*

### In die ewige Heimat wurde abberufen:

Wutscher Alois  
 Wulz Kunigunde  
 Brandstätter Karl Leopold  
 Schweiger Erwin



*Gott schenke ihnen das ewige Leben!*

Erstkommunionfeier 2016



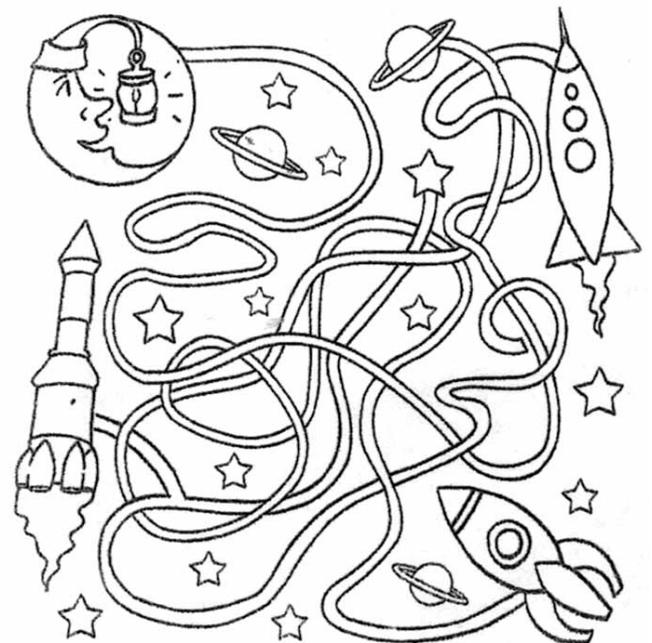
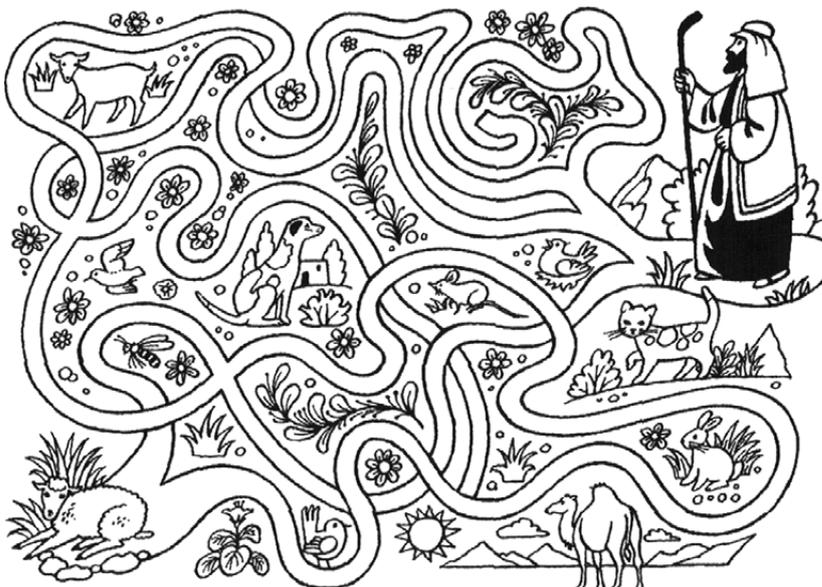
## Gebet zum Jahr der Barmherzigkeit

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt,  
 barmherzig zu sein wie der himmlische Vater,  
 und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn.  
 Zeige uns dein Angesicht,  
 und wir werden Heil finden.  
 Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters  
 und offenbarst uns den Gott,  
 der seine Allmacht vor allem  
 in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.  
 Schenke allen, die sich an sie wenden,  
 die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein  
 und bei ihm Vergebung zu finden.

(Papst Franziskus)



## Für unsere Kinder



## Ministrantenlager 2016

Heuer war es wieder so weit: Die Ministranten von St. Paul, St. Martin und Pustritz konnten wieder drei Ferientage auf der Sonnlichleralm verbringen. Für die Betreuung waren P. Siegfried, Dr. Katzenberger und Bernhard Kronegger zuständig. Im Minilager geht es oft lustig zu und man lernt sich schnell kennen. Man lernt vieles, aber auf spannende Weise. Sportliche Betätigungen sind wichtig, und so konnten sich die Minis austoben. Bei gutem Essen konnten sie wieder neue Energie tanken für weitere spannende Abenteuer. Das Mittag- und Abendessen wurde von Gerti Thonhauser und Erni Grössing zubereitet.

Die Ministranten konnten bei den ganzen verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit beweisen. Manche waren so eifrig, dass sogar Wettbewerbe veranstaltet wurden, um herauszufinden, wer der Beste ist. Nach dem hektischen Spielen waren alle erschöpft und gönnten sich Erholung beim Lagerfeuer. Da wurden spannende Geschichten erzählt und man lernte sich noch näher kennen. Ermüdet vom jeweilig anstrengenden Tag war um Mitternacht Nachtruhe angesagt. Natürlich fand auch eine Gottesdienstfeier statt, hierbei konnten alle etwas von Ruhe und Frieden erfahren. Danach ging es aber gleich wieder sportlich weiter mit diversen Spielen. Aber nicht nur körperliche Ausdauer ist auf der Sonnlichleralm gefragt, sondern auch Köpfchen und Geschick. Das konnte man bei Spielen wie Schach oder beim Carrom beweisen. Es wurde die Natur erkundet und auch ein Orientierungslauf fand statt, dessen Schwierigkeit durch ein Quiz zum Thema „Ministranten und Liturgie“ erhöht wurde. Dr. Katzenberger begleitete

alle mit Sicherheitsanweisungen bei der Seilbahn. Die Minis erlebten wahrlich viel Spaß und Freude.

Die Minis übten sich, wie jedes Jahr, im Bogenschießen mit Bernhard Kronegger. Viele Aufgaben wurden gestellt und dabei wurden so manche künstlerische Talente entdeckt. Am Mittwoch Abend war es wieder so weit. Die Mutprobe stand bevor und alle erwiesen sich als sehr tapfer. Als Überraschungsgäste fungierten heuer unsere drei Syrischen Asylantenfreunde: Wasim, die beiden Mohammad's und Frater Marian getarnt als Hl. Könige. Am Donnerstag gab es noch ein schmackhaftes Essen in der Stiftshütte am Brandl und schließlich wurden alle von ihren Eltern wieder abgeholt. Herzlichen Dank den Köchinnen und den Betreuern und der Stiftspfarr St. Paul für dieses tolle Angebot!

(f.d. Ministranten: Krijstian Kurtovic)



### Benediktpilgern – Weitwandern mit spirituellem Tiefgang und Lebensgenuss

Unter diesem Motto stand ein Treffen zur Anbindung der großen Klöster OÖs an den bestehenden Benedikt-Pilgerweg im Stift Wilhering bei Linz. Der dortige Abt Reinhold begrüßte die VertreterInnen der verschiedenen Stifte und Klöster, Tourismusregionen sowie eine Abordnung des Vereinsvorstandes von „Benedikt bewegt“ (Obmann Ernst Leitner, Dekan P. Siegfried, Barbara Kollenz, Maria Wright, Kurt Rumplmayr) und zeigte sich erfreut, dass ein EU-Leaderprojekt die Erweiterung des Benedikt-Pilgerwegs bis Passau ermöglichen wird. Im Anschluss lud der Abt zum Mittagessen und führte durch das Kloster.





## Gegangen bin ich in meinem Leben schon viel ...

Als Schüler mußte ich z.B. 4 Jahre lang jeden Tag in der Frühe um 7.00 Uhr auch im tiefsten Winter 2 Kilometer zum Bahnhof gehen – und da die Zugverbindungen oft sehr rar waren, sind wir als Kinder oft zu Fuß nach dem Unterricht nach Hause gegangen – an die 10 Kilometer – und im Sommer dann oft mit dem Fahrrad....zur Kinder- und Jugendzeit zählen natürlich auch die jährlichen Wallfahrten nach Maria Luggau im Lesachtal – in meiner Heimat. Als Student bin ich dann gerne die Höhenwege in den Karnischen Alpen oder im Tauerngebiet von Hütte zu Hütte gegangen. Die Anlässe dazu waren sehr unterschiedlich und auch Erfahrungen gab es verschiedene. Erste PILGERERFAHRUNGEN machte ich als Gästemeister – durch die Einkehr von Menschen, die sich auf den Weg gemacht hatten. PILGERN heißt – das wurde mir immer klarer – besonders seit wir 2009 uns selber für ein eigenes Pilgerprojekt entschieden haben: auf dem Weg sein, nicht nur ein Bewegungstraining machen – sondern auf ein Ziel, auf einen heiligen Ort hin unterwegs sein. PILGERN heißt – vom ursprünglichen Wortsinn her: ÜBER RAUES LAND GEHEN, in der FREMDE SEIN, FREMDLING SEIN.

Pilgern fordert heraus: Wo werde ich heute übernachten? Wo gibt es etwas zu essen? Wann kommt wieder ein schattigeres und besseres Wegstück? Wo werde ich meine verschwitzte Wäsche waschen können? Wann mache ich die nächste Pause – oder was kann ich tun, um mein schmerzendes Knie etwas zu entlasten?....Durch das PILGERN wird das Leben sehr elementar und gerade dadurch reinigend und klärend... weil im Unterwegssein auch viele Bilder, Erinnerungen in uns hochkommen – kurze Begegnungen sich ergeben und sich durch die Angebote der Gastfreundschaft auch Dankbarkeit in unserem Leben Raum verschafft. „AUF DEM WEG-SEIN“ ist eine Lebenssicht, aber auch eine Lebenssehnsucht – wo wir im bewußten UNTERWEGSSEIN dem Leben die Chance geben, angewiesen zu sein und gleichzeitig auch erleben – beschenkt zu werden. Und „AUF DEM WEG SEIN“ ist eine Lebenswirklichkeit: Es heißt, dem Werden und Wandel des eigenen Lebens zustimmen. Zustimmen, dass es eines Tages am Ende des Weges ein Ankommen gibt.

**Wir laden jetzt schon ganz herzlich ein zur traditionellen ADVENT-STERNPILGERWANDERUNG am „Benedikt-Pilgerweg“ am 1. Adventssonntag 2016.** Nähere Infos im Stiftspfarramt bzw. unter [www.benedikt-bewegt.at](http://www.benedikt-bewegt.at)

*P. Siegfried OSB*

## Spirituelle Wanderung in den Sonnenuntergang

Wider die letzten Wetterkapriolen begleitete eine herrliche Abendsonne die rd. 150 Teilnehmer/innen beim ersten Pilgern in den Sonnenuntergang am Freitag, den 29. April 2016 veranstaltet vom Verein Benedikt be-Weg-t rund um St. Paul. Arnold Mettnitzer mit Gedanken und Geschichten zu den vier Elementen und Edgar Unterkirchner mit einfühlsamen Interpretationen auf seinem Saxophon machten die freie Natur zu einem ganzheitlichen spirituellen Erlebnis.



"Der Boden, die Erde, sind immer für uns da. Der Boden kann manchmal wackeln, aber er fängt uns immer auf, auch spätestens, wenn wir als Asche verstreut oder in ihr unsere ewige Ruhe finden." Mettnitzer verstand es so, Vertrauen in die Urelemente und in uns selbst zu veranschaulichen. Das Schwingen von Ringen von in den Krapfhoftsch geworfenen Steinchen intonisierte Edgar Unterkirchner vor der vielfältig grünen und im Wasser sich spiegelnden Naturkulisse. Einige Vögel mit ihrem Gezwitscher spielten mit. Das Wasser, ebenfalls ein Grundelement des Lebens, gab uns bereits im Mutterleib, so Mettnitzer, Wohlbefinden. Viele Bibelstellen und Geschichten, die er kurz erzählte, wie die vom kleinen Moses auf dem Nil, handeln davon. Die Luft und der Atem sind Zeichen für alles Lebendige: ohne Luft kein Hören, kein Verständigen, kein Miteinander der Menschen, unabhängig davon, ob man letzten Endes auch des gleichen Sinnes ist. Auch kein Singen, weshalb spontan ein Kanon im Unterholz entlang der Lavant angestimmt wurde. Die Kraft des Feuers und des Lichts, das Lodernde, Erhellende und Begeisternde aus ihnen waren Gegenstand im Blick der klaren Abendsonne bei der vierten und letzten Station beim Benediktstempel. Wiederholt Gedichte von Rainer Maria Rilke, die Natur und Selbsterkenntnis, die Kraft der Schöpfung auf herrliche Weise beschreibend, rundeten die spirituelle Wanderung ab. "Höre nicht zuerst einmal auf die vielen Philosophen und Prediger, sondern folge zuvor deiner eigenen Interpretation und dem, was dein Herz sieht, liest, hört und spürt", gab Mettnitzer zum Schluss mit. Ein gemeinsames Gebet gerichtet zur in diesen Augenblicken untergehenden Sonne und natürlich schwingende Klänge von Unterkirchner machten den Abschluss eines einzigartigen Erlebnisses.

Der Obmann von "Benedikt be-Weg-t", Ernst Leitner, zeichnete mit seiner Familie und mit dem gesamten Vorstand für die gute Organisation verantwortlich und freute sich über die große Teilnahme. Die FF mit HV Reichard und HFM Volk und die Polizei mit KI Helmut Sucher und GI Josef Weinberger sicherten umsichtig die Pilgerstrecke. Jede/r Teilnehmer/in erhielt einen kleinen Sonnenstern als Erinnerung sowie eine kleine körperliche und spirituelle Stärkung in Form von Keksen und Sprüchen vorbereitet von Maria Wright mit auf den Weg. Einzig die anfängliche Einladung von Arnold Mettnitzer, den Weg auch still meditierend zu gehen, funktionierte nicht. Die spirituellen Wanderer nutzten natürlich die Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen. Viele Altbekannte trafen sich wieder und das Reden in ruhiger Atmosphäre miteinander ist bisweilen typisch für das Pilgern.

*Hannes Maier*

